



ZWAR ENDE DER PRIORISIERUNG, ABER IMPFSTOFFKNAPPHEIT BLEIBT

Veröffentlicht am 05.06.2021 um 10:00 Uhr



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Am kommenden Montag wird bundesweit die Priorisierung bei Corona-Impfungen aufgehoben. Dann kann sich auch in Schleswig-Holstein jeder Impfwillige ab 16 Jahren um einen Impftermin in einer Arztpraxis bemühen. Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) warnt vor zu hohen Erwartungen an eine sofortige Impfung. Impfungen für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind weiterhin nur bei einem Kinderarzt oder Hausarzt vorab besprochen werden.

„Die Aufhebung der Impfpriorisierung ist an sich sinnvoll. Es gibt aber weiterhin nicht genügend Impfstoff, um den Bedarf an Impfterminen in Schleswig-Holstein werden anders als bei Vertragsärzten auch nach dem 7. Juni die Priorisierungsvorgaben weiterhin umgesetzt.“

Im Zuge des Wegfalls der Priorisierung erweitert die KVSH das Serviceangebot des Online-Portals praxisimpfliste-sh.de. Richtete dieses sich bisher nur an Personen über 60 Jahre, die sich mit AstraZeneca impfen lassen wollen, so können sich ab Montag d

Die KVSH weist zudem darauf hin, dass auch nach dem Wegfall der Priorisierung der Impfstoff nicht frei gewählt werden könne. Da den P